

Marina Foschi Albert (Pisa)

Welt-, Text- und Grammatikwissen beim Lesen fremdsprachlicher Texte

Abstract

Beim Textverstehen befinden sich Muttersprachler/innen und Nicht-Muttersprachler/innen nicht von vornherein in unterschiedlichen Situationen. Beide müssen eine kohärente Repräsentation eines gegebenen Texts generieren und dabei – da kein Text vollständig explizit sein kann – Verstehenslücken schließen. Zum Schließen von Lücken sind beide auf Inferenzen angewiesen: Nicht-Muttersprachler/innen natürlich in viel größerem Ausmaß als Muttersprachler/innen. Der Beitrag stellt ein Lernprogramm für DaF-Studierende vor, das Welt-, Text- und Grammatikwissen kombiniert, um Textverstehen beim Lesen fremdsprachlicher Texte didaktisch zu fördern.